

Bürgerinitiative „Pro Langes Feld“



BI Pro Langes Feld - c/o H. Schwarz
Frankfurter Str. 309 - 34134 Kassel

Kassel, 23.07.09

Lokalredaktion der HNA
Extra Tip
Nordhessische

Presseerklärung zu 192 Einwänden gegen die Bebauung des Langen Feldes im Rahmen der vorgezogenen Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan VIII/73

Die Bürgerinitiative „Pro Langes Feld“ freut sich über die hohe Zahl von 192 Personen, die trotz der durch die Stadt aufgebauten Hindernisse Einwendungen gegen die Bebauung des Langen Feldes formuliert haben. Das Vorgehen der Stadt war in folgenden Punkten bürgerunfreundlich und hat das Engagement der Bürger behindert:

- ◆ Der Zeitpunkt von Bürgertreff und Auslage der Planungen kurz vor den Sommerferien! Die Bürger waren mit Zeugnis- und Versetzungssorgen sowie Reise- und Vertretungsvorbereitungen beschäftigt!
- ◆ Nur **fünf** Tage vor der Veranstaltung wurden die Flyer der Stadt Kassel mit Informationen und Terminen - allerdings nicht einmal flächendeckend - in den Stadtteilen verteilt.
- ◆ Die Einladung wurde nur **neun** Tage als amtliche Bekanntmachung vor der öffentlichen Veranstaltung im Kleingedruckten der HNA veröffentlicht.
- ◆ Für die Anfertigung und Abgabe der Einwendungen nach der öffentlichen Vorstellung der Gutachten und Planung in Oberzwehren gab es nur eine kurze Frist von **16** Tagen.
- ◆ Die widersprüchlichen Ausführungen von fünf Gutachtern waren wegen der unterschiedlichen Themen und der Kürze der Zeit nicht informativ genug und für viele verwirrend.

Die Zahl von 192 Bürgern, die sich überwunden haben ein Schreiben gegen den Beschluß der Stadtoberen zu verfassen und zu unterschreiben, kann nicht hoch genug bewertet werden. Nur wenige Bürger sind bereit, sich öffentlich zu engagieren. In Parteien wird das Desinteresse beklagt. Deshalb wird die Zusammenlegung von Ortsvereinen und Stadtteilen diskutiert, um die Wahllisten kompetent besetzen zu können. Von Bürgern haben wir oft gehört, dass sie sich nicht engagieren könnten oder wollten, da sie als Beschäftigte der Stadt, Behörden oder Firmen ihre Berufslaufbahn oder einen Auftrag nicht gefährden wollen.

Wie viele Einwendungen sind bei größeren städteplanerischen Projekten wie Gewerbepark Waldau, Wiedergründung Unterneustadt oder Wohngebiet Wolfsanger/Hasenhecke zu vorbereitenden Untersuchungen bei der Stadt eingegangen? Interessant wäre auch die Zahl derer, die eine befürwortende Stellungnahme für die Bebauung des Langen Feldes abgegeben haben. Der Zeitungsartikel lässt nur die 192 Einwände gegen die Bebauung des Langen Feldes vermuten. Durch die Beantwortung dieser Fragen könnte eine Relation zu den 192 Einwendungen hergestellt werden!

Die Zahl von 192 Einwänden gegen die Bebauung des Langen Feldes im Rahmen der vorgezogenen Bürgerbeteiligung ist trotz der von der Stadt gesetzten und zu verantwortenden negativen Bedingungen des Verfahrens beachtlich hoch. Um die Meinung aller Bürger zu erkunden sind andere Verfahren erforderlich.

Herbert Schwarz
Sprecher der Bürgerinitiative „Pro Langes Feld“